



# Folder Volumes

## Ethernet SAN und DDP Webinterface: Ein Volume, ein Namespace, Folders and Folder Volumes

Es ist bekannt, dass SAN-Systeme viel schneller sind als NAS-Systeme. DDP ist ein SAN mit Ethernet, also sehr schnell und einfach zu installieren. Aber ist es auch einfach, mit dem DDP zu arbeiten?

Ja, und zwar unabhängig davon, wie viele Nutzer darauf arbeiten. Man hat immer einen guten Überblick, wer gerade Zugriff auf welche Daten hat, für wie lange und mit welchen Zugriffsrechten. Das ist auf die besonderen Eigenschaften des DDPs zurückzuführen:

### DDP Volume, Folder Volumes und den Workflow Manager.

Es beginnt damit, ein DDP Volume mit einer Anzahl von Ordnern (Directories) zu erstellen. Dadurch hat man einen Namensraum mit folgenden Vorteilen:

- \* Backup, MAM und Suchmaschinen „sehen“ nur ein DDP-Volume
- \* Überblick über alle Zugriffsberechtigungen, alle Änderungen werden sofort wirksam

Diese Vorteile bestehen bereits, wenn mit nur einem DDP-Volume und Ordnern gearbeitet wird.

Man kann jetzt noch einen Schritt weiter gehen und den

Ordnern Laufwerkseigenschaften zuordnen und damit Folder Volumes definieren. Dadurch werden folgende weitere Vorteile hinzugefügt:

- \* Editing-Anwendungen von Avid benötigen ihre Avid Media-File-Directory im Root-Verzeichnis. Und wenn es nur einen Namensraum gibt, gibt es auch nur ein Root-Verzeichnis. Mit Folder Volumes hingegen gibt es innerhalb eines Namensraums eine beliebige Anzahl von Roots-Verzeichnissen.
- \* Nutzer haben Zugang zu der vollen Kapazität (geregelt über Quotas).
- \* Der Admin kann über die Users-Active-Seite kontinuierlich überwachen, welcher Nutzer gerade aktiv ist.
- \* Folder Volumes erscheinen auf dem Desktop als lokale Laufwerke und ermöglichen so einen besseren Überblick.
- \* Der Zugriff auf Folder Volumes ist nicht beschränkt durch Zugriffsrechte, die eine Ebene höher gesetzt wurden.
- \* Caching, Load Balancing und Data Locations können den einzelnen Data Locations zugeordnet werden.

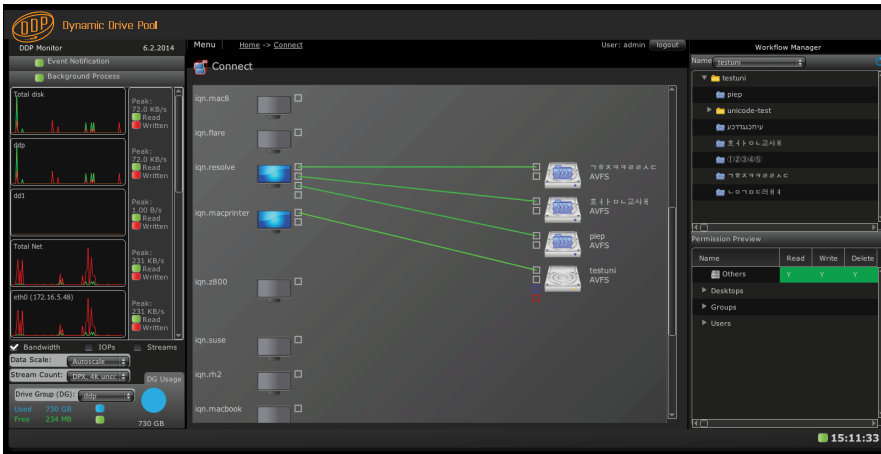
The screenshot displays the DDP Monitor web interface. On the left, there's a 'DDP Monitor' sidebar with system metrics like Total disk, HD1, HD2, Total Net, TCP retransmissions, and network interfaces (eth0, eth1). The main area has a 'Menu' with 'Home' selected, showing sections for Operations, Workflow Manager+, System Information, Settings, and DDP Installation. A 'Workflow Manager' window is open on the right, showing a tree view of folders and files under 'ddpvolume', including '\$RECYCLE.BIN', 'progliss', 'testFolder1', and 'testFolder2'. Below this is a 'Permission Preview' table:

Name	Read	Write	Delete
Others	Y	Y	Y
Desktops			
Groups			
Users			

The bottom right corner shows the time '09:14:21'.



# Folder Volumes



**Der Connect Screen**

Auf der linken Seite werden die einzelnen Desktops angezeigt. Ausgegraut sind diejenigen Desktops, die gerade ausgeschaltet sind oder sich in einem anderen inaktiven Status befinden. Die Linien stellen die Ethernet-SAN-Verbindungen dar. Die Symbole auf der rechten Seite zeigen die vorhandenen DDP-Laufwerke und Folder Volumes. Das Icon ohne das blaue Ordnersymbol ist das DDP-Laufwerk. Die Icons mit dem integrierten blauen Ordnersymbol sind Folder Volumes.

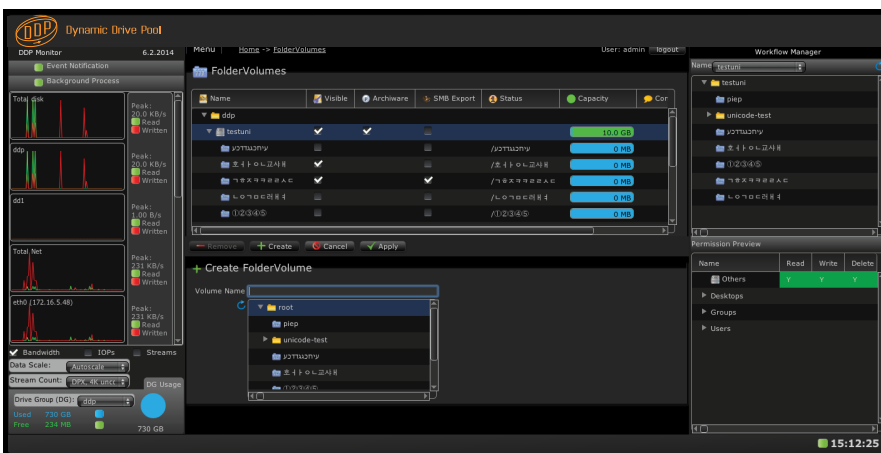
In dem abgebildeten Beispiel-Setup ist „macprinter“ der Admin-Desktop. Ihm wird auf seinem Bildschirm das gesamte DDP-Laufwerk angezeigt. Der andere Desktop ist mit drei Folder Volumes auf dem DDP-Laufwerk verbunden.

Bei einem Setup mit einem Administrator bekommen die Benutzer automatisch die ihnen zugewiesenen Folder Volumes auf ihrem Desktop angezeigt, sobald sie sich an ihrer Workstation anmelden. Der Administrator hingegen sieht das gesamte DDP-Laufwerk mit allen vorhandenen Ordnern und Folder Volumes. Das liegt daran, dass alle Folder Volumes unter dem Root-Verzeichnis des DDP-Volumes als Ordner auf dem DDP-Volume angezeigt werden.

Im Web-Interface werden auf der linken Seite verschiedene Aktivitäten in Streams, Bandbreite oder IOPs angezeigt. Benachrichtigungen über Alarmlmeldungen finden sich hier ebenfalls.

Wird auf eines der Symbole im mittleren Fenster des DDP Web-Interfaces geklickt, öffnet sich die jeweilige Funktion. Um einen Nutzer hinzuzufügen, zu bearbeiten oder zu entfernen wird beispielsweise das User Icon aufgerufen. Über diesen Weg können zudem DDP Volumes oder Folder Volumes erstellt und auf Desktops, Bandbreitenlimitierung, Nutzer und Gruppen zugegriffen werden. Zugriffsrechte werden über den Workflow Manager verwaltet. Systeminformationen, System-Checks, Einrichten von IP-Adressen und diverse weitere Einstellungen sind hier ebenfalls zu finden.

Auf der rechten Seite im Web-Interface wird ein Überblick angezeigt, welche Nutzer Zugriff auf welche Ordner oder welche Folder Volumes mit welchen Rechten haben.



**Der Folder Volume Screen**

In dem Fenster unterhalb von „Erstelle Folder Volume“ stehen die gelben Symbole für Ordner und die blauen Symbole für Folder Volumes. Wird ein Ordner (gelbes Symbol) ausgewählt und „Anwenden“ gedrückt, so wird dieser Ordner in ein Folder Volume umgewandelt und erscheint dann mit einem blauen Symbol im Workflow Manager.